



Österreichischer
Gemeindebund

An das
Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
Stubenring 1
1010 Wien

per E-Mail: post.vi7_22@bmaw.gv.at

Wien, am 8. März 2023
Zl. B,K-220/080323/HA,RA

GZ: 2023-0.079.677

Betreff: Lehrberufspaket 1/2023

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Österreichische Gemeindebund erlaubt sich mitzuteilen, dass zu obig angeführtem Verordnungsentwurf **folgende Stellungnahme** abgegeben wird:

Das Lehrberufspaket sieht neben einer Anpassung bestehender auch neue Berufsbilder vor, gegen die grundsätzlich keine Einwände bestehen. Wir nehmen diesen Entwurf jedoch zum Anlass darauf hinzuweisen, dass die Schaffung eines eigenen Lehrberufs „Kommunalfacharbeiter/in“ dringend geboten ist.

Eine moderne Verwaltung in den Gemeinden, deren Anforderungen ständig steigen, braucht eine eigene Ausbildung mit eigenem Berufsbild. Gemeinden sind attraktive Arbeitgeber mit einem umfassenden und zugleich interessanten Aufgabenbereich.

Nachdem andere Lehrberufe, so etwa der Lehrberuf „Straßenerhaltungsfachmann/frau“ nicht den Anforderungen auf Gemeindeebene gerecht werden, bedarf es eines eigenen Berufsbildes mitsamt Ausbildung.





Österreichischer
Gemeindebund

Zahlreiche Gemeinden sind immer wieder mit dem Problem konfrontiert, geeignetes Personal zu finden, das das breite Spektrum der in Gemeinden anfallenden Tätigkeiten erfüllen kann. Die anstehende Pensionierungswelle und der Facharbeitermangel verstärken zudem den Bedarf nach einem eigenen Berufsbild.

Wir ersuchen daher, dass sogleich mit diesem Lehrberufspaket das neue und gerade für junge Menschen sehr attraktive Berufsbild „Kommunalfacharbeiter/in“ geschaffen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Österreichischen Gemeindebund:

Der Generalsekretär:

Der Präsident:

Dr. Walter Leiss

Bgm. Mag. Alfred Riedl

Ergeht zK an:

Alle Landesverbände
Die Mitglieder des Präsidiums
Büro Brüssel